



Anfrage des Stadtverordneten Lars Wind, Piratenpartei, zur Ratssitzung des Rats der Stadt Herne am 15.02.2022

Betreff: Kampagne Herne mit Respekt

Am 07.11.2019 hat die Stadt Herne die Kampagne „Herne mit Respekt“ ins Leben gerufen. Die Kampagne wendet sich gegen jegliche Form körperlicher und psychischer Gewalt und will das gesellschaftliche Miteinander in Herne fördern.

In Zeiten der Pandemie ist es schwer solche Projekte, wie die Respektkampagne, fortzuführen. Die Aussetzung des Schulwettbewerbs ist dafür ein deutlicher Beleg. Doch gerade in einer Zeit in der unsere Gesellschaft immer tiefer gespalten wird, ist ein respektvoller Umgang umso wichtiger. Von dieser Spaltung ist fast jeder betroffen, selbst im engsten Familien- und Freundeskreis

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Zwischenbilanz zieht die Stadt Herne hinsichtlich der Kampagne und wie soll diese in Zukunft gestaltet werden? Was hat sich im Jahr 2021 bei der Kampagne getan?
2. Was tut die Stadt um der derzeitigen Spaltung in der Gesellschaft zu begegnen und diesbezüglich einen respektvollen Umgang zu ermöglichen?
3. Wie viele Kontaktaufnahmen hat die zentrale Meldestelle für Übergriffe aller Art bei städtischen Beschäftigten erhalten? Welche Art von Meldungen gingen dort ein?
4. Wie wurde und wie wird die zentrale Meldestelle beworben?
5. Wie viele Personen oder Organisationen sind der Kampagne im Jahr 2021 beigetreten?
6. Wie wirkt dieses Bündnis in die Stadtgesellschaft, wie soll diese Arbeit konkret aussehen und welche Beispiele gibt es bisher dafür?
7. Es fällt auf, dass auf der Unterstützungsliste der Kampagne keine Partei zu finden ist. Besonders Parteien sollten beim Thema respektvollen Umgang mit gutem Beispiel vorangehen und diese Kampagne unterstützen. Ist es überhaupt gewünscht, dass Parteien diese Kampagne unterstützen können? Wenn ja, wäre die Stadt Herne dazu bereit dies zu koordinieren?